

Das Kulturgut Landschaft im Spiegel von Landschaftsmalerei und Naturschutz

Mecklenburg-Vorpommern, so auch die Region Rügen, hat wegen seiner landschaftlichen Reize immer wieder Angehörige der wirtschaftlichen und kulturellen Eliten aus dem In- und Ausland angezogen. Künstler*innen, Naturschützer*innen und Tourismusfachleute sowie interessierte Menschen befassen sich aus unterschiedlichen Motivationen heraus mit diesem Wertobjekt Natur und Landschaft. Die räumlichen Schwerpunkte der Landschaftsmalerei sind dabei ein guter Hinweis auf die Attraktivität von Orten. In der Landschaftsmalerei haben sich regelrechte räumliche Schwerpunkte (sog. Hotspots) entwickelt – Gebiete, in den sich immer wieder Künstler der gegebenen landschaftlichen Situation gestellt haben. So sind auch Rügen und die benachbarten Inseln ein bedeutender Schwerpunkt in Deutschland. Parallel dazu sind in diesen Regionen überdurchschnittlich viele Schutzgebiete als „Hotspots“ der Landschaft und der Biodiversität vorhanden und werden von zuständigen Stellen verwaltet. Die Gemeinsamkeiten sowie ggf. Unterschiede in der landschaftlichen Wertschätzung bzw. Betrachtungsweise von Landschaftsmalern, Naturschützern (Verwaltungen, Verbände) sowie der naturschutzinteressierten Öffentlichkeit sollen in der Tagung herausgearbeitet werden.

Zielgruppe: Kulturschaffende, Landschaftspflegeverbände, Naturschutzbehörden, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschützer*innen, Tourismus-Branche, Wissenschaftler*innen der Kultur- und Landschaftswissenschaften, Studentenschaft, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen

Art: Tagung

Termin: 18.10.2018

Ort: Naturerbe Zentrum Rügen in Prora

Leitung: Frau Dr. Kathrin Lippert, Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V in Zusammenarbeit mit dem Ostseelandschaft Vorpommern e.V.



Foto: Dr. Lothar Wölfel